

Naidang, Berg auf der Strecke von *Dugum* nach *Giyaza I*, 20^a.

Najam, Ort, der stets mit *Nawei* zusammen genannt wird, nordwestlich von *Sengge zung* 44, 32^a: Wenn man am Ausgange der Schlucht von *Namgiyor zung* den Berg ersteigt und ca. 40 *Li* weiter marschiert, so kommt man nach *Nawei* und *N.* Und wenn man von dort nordwärts auf den Berg steigt, so liegt da in einer Entfernung von einigen 30 *Li* eine große Bergkette (mit Übergang), die sich in der Ferne in den *Gunggarla* fortsetzt 48, 6^b. Wir wollen nach Eroberung der auf dem Berge südöstlich von *Unggurlung* gelegenen feindlichen Schanzen über *Nawei* und *N.* vorrücken und geradeswegs zum Angriff auf *Sengge zung* marschieren 43, 8^b.

Namdi, Ort erwähnt mit *Se tiyei an*: Wir rückten von *Langgu* aus vor, nahmen den Bergrücken unterhalb von *Zisman* nebst den Orten *N.* und *Se tiyei an*, stießen dann wiederum oberhalb von *Zisman* auf *Giyaso* vor und eroberten *Argu I*, 20^a.

Namgiyor zung, Ort an einer großen Schlucht. Vom Ausgange der Schlucht den Berg hinauf kommt man nach etwa 40 *Li* nach *Nawei* und *Najam* 48, 6^b. Der Ausgang der Schlucht von *N.* z. bietet den großen Weg nach *Nawei* und *Najam* 44, 32^b. Der Schluchtausgang liegt südlich von *Sengge zung* 70, 4^a.

Nara giyo (Naragiyo), Ort bei *Minggo zung* auf dem Südberge 43, 30^b. Vom Nordberge bei *Minggo zung* abwärts geht es über den Fluß nach *N. g.* 44, 41^b. Mit *Z'ula giyok* erwähnt 42, 17^a.

Narbub, Tempel auf dem Berge *Mardo* 50, 35^b.

Narincung, Stammesname, erwähnt zwischen den Stämmen *Hor Fanggu* und *Kungsa, Masu* 34, 47^a.

Nawa¹, Berg, den man halbwegs zwischen *Genda kiyoo* und *Sotang* überschreiten muß. Der Übergang ist schmal und abschüssig und sehr schlüpfrig, nicht anders als der Berg *Tiyan sen san*. Der General WENFU saß hier persönlich vom Pferde ab und redete den Mannschaften auf diesem schwierigen Wege zu 10, 39^b.

Nawei, Ort bei *Najam*, s. oben.

Na yôn da, Ort im *Zanla*-Lande, einen Tagesmarsch von *Meng bai la* 35, 3/4. Westlich davon ist der Weg sehr schmal, mit dichtem Walde . . . Es gibt dort auch einen kleinen Weg nach dem *Cucin*-Lande . . . Von dem Bergrücken links von *N. y. d.* gibt es einen Weg, der nach *Da ban jao* führt 38, 26.

Na yum, mit Mauern versehener Platz im *Cucin*-Lande 2, 44^b.

Ni c'i gang, Ort erwähnt 49, 63^b: Der in *Giyomgiyo* sitzende Verpflegungskommissar meldete: als wir gestern abend den halben Weg nach *N. c. g.* zurückgelegt hatten, machten plötzlich die Feinde aus dem Walde heraus einen Überfall auf uns . . .

Ni lung, Ort mit Engpaß östlich von *Molung geo* 40, 14^a. In dem Gebiet zwischen *Senio* und *Unggurlung* einerseits und *Fanggu* andererseits (5 Tagemärsche Entfernung) aufgeführt neben *Feng deng mei liyei*, *Giyarmu*, *Molung*, sowie *Gargin*, *Yoza*, *Fa wa ko*, *Kaya*, *Bangko*, *Sobu* und »Große Burg« 70, 42^b. Von *Biyangu* nach *Gezung*, einer Strecke von nicht über 30 *Li*, liegen die Orte *Molung*, *N. l.* und *Da u* 32, 3^b.

Nio cang², Ort im *Oksi*-Lande. Klein-*N. c.* 58, 15^a. Vor *N. c.* unterhalb von *Gunggarla* liegen 5 große Schanzen 47, 52^a. Unten an der Nordseite des Bergrückens

¹ Vgl. Pl. II, 1?

² Chinesisch Rinderstall, vgl. S. 79, 81.